

Vorschau Pressemitteilung Oktober 2007

Wahl des U20-Poetry Slam-Meisters, Lecture Performance Nacht und ein Blick auf die Botschaften der Kulturen – Der Oktober im Jahr der Geisteswissenschaften

Berlin, 02.10.07. Nach bundesweiten Vorrunden ist es am 6. Oktober endlich soweit: Der U20-Poetry Slam-Meister wird gekürt. Damit geht der Wettbewerb im Jahr der Geisteswissenschaften im Berliner Admiralspalast mit einem großen Finale mit Teilnehmern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zu Ende. Weitere Highlight-Veranstaltungen zum Herbstanfang im Jahr der Geisteswissenschaften: Die vielfältigen Traditionen von Märtyrern betrachtet das Programm „Märtyrer. Schlüssel zum Verhältnis der Religionen und Kulturen“ des Zentrums für Literatur- und Kulturforschung in Berlin. Künstler und Wissenschaftler nähern sich einander in der „Lecture Performance Nacht“ im Berliner Hebbel-Theater an. Die Münchner Wissenschaftstage widmen sich dem Thema „Leben und Kultur – von der biologischen Evolution zur kulturellen Entfaltung“. In Berlin startet die Veranstaltungsreihe „Die Lesbarkeit der Welt. Botschaften der Kulturen“, bei der die Freie Universität zusammen mit acht Botschaften die Kulturen fremder Länder erforscht.

Der Oktober im Jahr der Geisteswissenschaften:

Den vollständigen Veranstaltungskalender und weitere Informationen finden Sie unter www.abc-der-menschheit.de.

2.-3. Oktober: Das Jahr der Geisteswissenschaften beim „Tag der Deutschen Einheit“

Mit einem großen Bürgerfest wird der Tag der Deutschen Einheit in diesem Jahr in Schwerin gefeiert. Neben der Präsentation aller Bundesländer, der Deutschlandparade mit Musikern aus ganz Deutschland und einer Kinderwelt wird auch das Jahr der Geisteswissenschaften auf dem Fest vertreten sein. Am Stand des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Zelt der Bundesregierung dreht sich beim Wissenschaftsjahr 2007 alles um das Thema Sprache. Die Besucher können lernen, ihren Namen auf Japanisch oder Hebräisch zu schreiben und bei einem Sprachquiz attraktive Preise gewinnen. Zu Gast ist außerdem ein Gewinner des Hochschulwettbewerbs „Geist begeistert“: Die Universität Bremen präsentiert das Projekt „Glaubensmedienbox“.

Veranstaltungsort: Rund um den Marstall, 19053 Schwerin, Beginn: 2.10.: 13 Uhr, 3.10.: 10 Uhr, Eintritt: frei.

Ansprechpartner:

Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften, Friedrichstr. 78, 10117 Berlin, T. 030/700 186 740, F. 030/700 186 710, Email: presse@abc-der-menschheit.de.

Siehe auch: www.abc-der-menschheit.de.

6. Oktober: Finale U20-Poetry Slam

Seit Anfang des Jahres haben sich Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland in Workshops auf das große Finale des U20-Poetry Slams, einem Wettbewerb im Jahr der Geisteswissenschaften, vorbereitet. In Berlin treten nun die Gewinner der regionalen Vorrunden gegeneinander an. Dem Gewinner winkt eine Reise zum Litcrawl-Festival in San Francisco. Eingebettet ist das Finale in das Poetry Slam-Festival, das vom 3. bis 6. Oktober in Berlin stattfindet. Neben den Vorrunden zum Wettbewerb und dem großen Finale wird ein Rahmenprogramm mit Rap-Slams und dem „Clash of the Classics“ mit den erfolgreichsten Künstlern der letzten zehn Jahre veranstaltet. Das vollständige Programm finden Sie unter: www.slam2007.de.

Veranstaltungsort: Admiralspalast, Friedrichstr. 101, 10117 Berlin, Beginn: 18 Uhr, Eintritt: VVK 17 Euro, ermäßigt 7 Euro.

Ansprechpartner:

Petra Anders, Kastanienallee 81, 10435 Berlin, T. 0178/723 73 68, Email: u20@slam2007.de.

Siehe auch: www.slam2007.de/u20slam oder www.abc-der-menschheit.de.

8. Oktober: „Die Diva als Mann“ – Ein kommentiertes Gesprächskonzert zu Wilhelmine Schröder-Devrient

Wilhelmine Schröder-Devrient (1804-1862), eine der größten deutschen Opernsängerinnen des 19. Jahrhunderts, ärgerte sich oft über ihre männlichen Kollegen. Als sie sah und hörte, was diese aus ihren Rollen machten, war ihr klar, dass sie die Rolle des Liebhabers hätte übernehmen sollen: die Frau als der bessere Mann. Gleichzeitig schrieb ihr Richard Wagner die weiblichste aller Partien auf den Leib – die Venus. Ein Programm mit Stücken aus Werken von Spontini, Wagner, Beethoven, Bellini und Rossini will ihre Ausstrahlung und ihr kreatives Potential musikalisch veranschaulichen. Dabei vermittelt das Format des Gesprächskonzerts nicht nur die Musik, sondern auch die Hintergründe des Werkes.

Veranstaltungsort: Haus Wahnfried / Richard Wagner Museum Bayreuth, Richard-Wagner-Str. 48, 95444 Bayreuth, Beginn: 19 Uhr, um Anmeldung wird gebeten unter: T. 0921/757 28 16 oder info@wagnermuseum.de.

Ansprechpartner:

Dr. Stephanie Schroedter, Forschungsinstitut für Musiktheater Thurnau, 95349 Schloss Thurnau, T. 09228/996 05-30, Email: st.schroedter@uni-bayreuth.de.

Siehe auch: www.fimt.uni-bayreuth.de/fimt/de/ oder www.abc-der-menschheit.de.

10. Oktober: Aktionstag „Sprache unter der Lupe“

Das internationale und interdisziplinäre Forschungsnetzwerk „Sprache und Wissen“ lädt rund um die Alte Aula der Universität Heidelberg zum Aktionstag. Im Zentrum steht eine öffentliche Podiumsdiskussion zwischen Natur- und Geisteswissenschaftlern, bei der Persönlichkeiten aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen über das Thema „Was heißt ‚Leben‘ in Ihrer Disziplin?“ diskutieren. Zeitgleich analysieren Sprachwissenschaftler die Diskussion und stellen dem Publikum die Ergebnisse ihrer „Diskursanalyse live“ vor. Ein „Jahrmarkt der Sprache“ auf dem Universitätsplatz zeigt flankierend die Vielfalt des Themas Sprache.

Veranstaltungsort: Alte Aula der Universität Heidelberg, Grabengasse 1, 69117 Heidelberg, Beginn: 13 Uhr, Eintritt: frei.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Ekkehard Felder, Germanistisches Seminar, Universität Heidelberg, Hauptstraße 207-209, 69117 Heidelberg, T. 06221/54 32 39. Email: Felder@gs.uni-heidelberg.de.
Siehe auch: www.uni-heidelberg.de oder www.abc-der-menschheit.de.

Ab 13. Oktober: „Märtyrer – Schlüssel zum Verhältnis der Religionen“

Mit den Selbstmordattentätern, die sich als Märtyrer verstehen und verehrt werden, ist eine Figur auf den Schauplatz der Geschichte zurückgekehrt, von der das säkulare Europa annahm, dass sie längst vergangenen Zeiten angehört. Mit den vielfältigen Traditionen von Märtyrern beschäftigen sich die verschiedenen Veranstaltungen des Zentrums für Literatur- und Kulturforschung Berlin (ZfL): „Märtyrer und Abgefallene – eine Kulturgeschichte des Martyriums in Bildern“ heißt eine Führung durch die Gemäldegalerie (21.10.). Die Jahrestagung des ZfL beschäftigt sich mit der „Gegenwart und Geschichte des Märtyrers in verschiedenen (Religions-)Kulturen“ (25.-27.10.). Und eine Lesung mit Musik im Museum für Kommunikation betrachtet die „Märtyrer in der Literatur“ (30.10.).

Veranstaltungsort: Die verschiedenen Veranstaltungsorte und -zeiten finden Sie unter: www.zfl.gwz-berlin.de.

Ansprechpartner:

Dr. Dirk Naguschewski, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Schützenstr. 18, 10117 Berlin, T. 030/201 92-180, Email: nagu@zfl.gwz-berlin.de.
Siehe auch: www.zfl.gwz-berlin.de oder www.abc-der-menschheit.de.

13. Oktober: Tag der offenen Tür des Instituts für Deutsche Sprache

Das Institut für Deutsche Sprache in Mannheim öffnet seine Türen für alle Sprachinteressierten. Dort werden Forschungsprojekte aus den Abteilungen Grammatik, Lexik und Pragmatik präsentiert und Bibliotheksführungen angeboten. Man kann in der Wörterbuchwerkstatt etwas über die Entstehung von Wörterbüchern erfahren oder es wird gezeigt, wie man in fünf Millionen Buchseiten recherchieren kann. Besucher können ihr grammatisches Grundwissen mit Übungen am PC

auffrischen, anhand von Hörbeispielen erraten, woher der Sprecher kommt, Einblicke in die Sprache junger Migranten gewinnen oder ihr Lieblingswort wählen.

Veranstaltungsort: Institut für Deutsche Sprache, R5, 6-13, 68161 Mannheim, Beginn: 14 Uhr, Eintritt: frei.

Ansprechpartner:

Dr. Annette Trabold, Institut für Deutsche Sprache, R 5, 6-13, 68161 Mannheim, T. 0621/1581-119, Email: trabold@ids-mannheim.de.

Siehe auch: www.ids-mannheim.de oder www.abc-der-menschheit.de.

15. Oktober: „Von, über und mit Japan reden“ – 120 Jahre Japanforschung in Berlin

In den vergangenen Jahrzehnten hat Japan in Deutschland verschiedene Konjunkturen durchlaufen: In Abhängigkeit von seiner Stellung auf den Weltmärkten hat man dem Land wechselweise Beachtung und es als potenziellen „Lehrmeister“ für Europa angesehen. In den 1990er wurde Japan dann unter Verweis auf Reformstau und Wirtschaftsflaute nahezu ignoriert. Was bedeutet uns Japan heute? Das 120-jährige Bestehen der Berliner Japanologie ist Anlass für ein Podiumsgespräch und einen Festakt des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Berlin. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Botschaft von Japan.

Veranstaltungsort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin, Beginn: Podiumsgespräch: 15 Uhr, Festakt 18 Uhr, Eintritt: frei.

Ansprechpartner:

Michael Niemann, Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin, T. 030/ 839 07 186, Email: mniemann@jdz.de.

Siehe auch: www.jdz.de/index.php oder www.abc-der-menschheit.de.

20.-23. Oktober: Münchner Wissenschaftstage

Die Münchner Wissenschaftstage stehen unter dem Motto „Leben und Kultur – von der biologischen Evolution zur kulturellen Entfaltung“. Vorträge und Podien, Marktstände der Wissenschaft, Workshops, Filme und Führungen thematisieren interdisziplinär die Entwicklungsgeschichte des menschlichen Geistes bis in unsere kulturelle Gegenwart hinein: Sprache und Schrift, Mythen und Religionen, Künste und Literatur, Wissenschaft und Technik, Wirtschaft, Recht und Politik. Einige Veranstaltungen richten sich speziell an Kinder und Schüler. Höhepunkt ist die Lange Nacht der Wissenschaftstage, an der auch prominente Vertreter aus Forschung, Kunst und Politik teilnehmen.

Veranstaltungsort: Ludwig-Maximilians-Universität München. Weitere Orte und alle Zeiten finden Sie unter: www.muenchner-wissenschaftstage.de.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Karl Daumer, Münchner Wissenschaftstage, Corneliusstr. 12, 80469 München, T.

089/26 01 97 25, Email: info@muenchner-wissenschaftstage.de.

Siehe auch: www.muenchner-wissenschaftstage.de oder www.abc-der-menschheit.de.

24. Oktober: Tag der Linguistik

Die Veranstaltung widmet sich der Linguistik in all ihren Facetten. Am Vormittag erläutern Wissenschaftler, wie man Sprachen gebraucht, plant und verarbeitet. Nachmittags wird an der Rostocker Kinder-Uni anhand der Frage „Wie würden wir mit Außerirdischen sprechen?“ spielerisch gelernt, was Kommunikation bedeutet. Hauptthema des Abends ist die Rechtschreibreform. Überlegungen von Fachleuten und „Laien“ zu Perspektiven der Sprache runden den Tag ab.

Veranstaltungsort: Aula der Universität Rostock, Universitätsplatz 1, 18055 Rostock, Beginn: 9 Uhr; nachmittags: Audimax Campus Ulmenstr. 69, 18057 Rostock und weitere Orte, Beginn: 15 Uhr und 16.30 Uhr; abends: Internationales Begegnungszentrum, Bergstr. 7a, 18057 Rostock, Beginn: 19 Uhr, Eintritt: frei.

Ansprechpartner:

Dr. Cornelia Mannewitz, Universität Rostock, August-Bebel-Str. 28, 18051 Rostock, T. 0381/498 26 01, Email: cornelia.mannewitz@uni-rostock.de.

Siehe auch: www.uni-rostock.de/tagderlinguistik oder www.abc-der-menschheit.de.

Ab 24. Oktober: Don Juan – Spuren des Verführers

Vor Jahrhunderten brach er die Herzen der stolzesten Frauen: Don Juan. Die Ausstellung des Germanistischen Instituts der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Städtischen Bühnen Münster widmet sich dem vielgestaltigen Wirken des legendären Verführers. Im Mittelpunkt stehen zentrale literarische, musikalische und filmische Auseinandersetzungen mit dem größten Herzensbrecher des europäischen Mittelalters.

Veranstaltungsort: Die verschiedenen Veranstaltungsorte und -zeiten finden Sie unter: www.uni-muenster.de/Germanistik/jahr_der_geisteswissenschaften

Ansprechpartner:

Dr. Hans-Joachim Jürgens, Germanistisches Institut der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Leonardo-Campus 11, 48149 Münster, T. 0251/83-393 17, Email: hajo.juergens@gmx.de.

Siehe auch: www.uni-muenster.de/Germanistik/jahr_der_geisteswissenschaften.de oder www.abc-der-menschheit.de.

27. Oktober: Lecture Performance Nacht

Künstler und Wissenschaftler versuchen in einer langen Lecture Performance Nacht das Verhältnis von Kunst und (Geistes-) Wissenschaft, Diskurs und Theorie auszuloten. Im vergleichsweise jungen Format der Lecture Performance – einer Mischung aus wissenschaftlichem Vortrag und künstlerischer Performance – greifen Künstler auf wissenschaftliche Denk- und Präsentationsformen zurück, während Wissenschaftler ihre Vorträge kreativ und neu gestalten. Unter anderem dabei sind

Erika Fischer-Lichte, Gabriele Brandstetter, She She Pop, Caden Manson/Big Art Group und Thomas Meinecke.

Veranstaltungsort: Hebbel am Ufer, HAU 1, Stresemannstr. 29, 10963 Berlin, Beginn: 18 Uhr, Eintritt: 11 Euro, ermäßigt 7 Euro (Karten unter: 030/25 90 04 27).

Ansprechpartner:

Katrin Dod, Hebbel am Ufer, Hallesches Ufer 32, 10963 Berlin, T. 030/25 90 04 45, Email: k.dod@hebbel-am-ufer.de.

Siehe auch: www.hebbel-theater.de oder www.abc-der-menschheit.de.

28. Oktober: Kultur-Sprachen aus Japan

In der japanischen Kultur spielen hoch formalisierte Sprachformen eine wesentliche Rolle. Buddhistischer Shomyo-Gesang, Kalligraphie, die Ästhetik der Schwertkampfkunst oder der durchgestaltete traditionelle Tanz stellen eine Breite von Ausdruckformen dar, die die ganze Komplexität der japanischen Gesellschaft und ihrer Kultur widerspiegelt. Japanische Mönche, Meister der verschiedenen traditionellen Künste und deutsche Japan-Kenner kommen zusammen, um die Kultur-Sprachen zu präsentieren, zu „übersetzen“ und zu interpretieren.

Veranstaltungsort: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, Beginn: 14.30 Uhr, Eintritt: 18 Euro, ermäßigt 11 Euro.

Ansprechpartner:

Jochen Nölle, Daiseion-ji e.V., Am Stauweiher, 51688 Wipperfürth, T. 02267/872 90, Email: noelle@daiseion-ji.de.

Siehe auch: www.integrative-wissenschaft.de oder www.abc-der-menschheit.de.

Ab 31. Oktober: „Die Lesbarkeit der Welt. Botschaften der Kulturen“

In einer Veranstaltungsreihe mit acht Botschaften stellt die Freie Universität Berlin eine Expeditionsreise in die weltvermittelnden, weltdeutenden und welterfindenden Kontinente des Geistes und der Geisteswissenschaften vor. Mit musikalischen und darstellenden Inszenierungen, aber auch mit Ausstellungen, Lesungen und Vorträgen werden die Botschaften der Kulturen erforscht. „LEZEN! Niederländische Literatur in Deutschland“ ist der Titel der ersten Veranstaltung, die in der Botschaft des Königreichs der Niederlande stattfindet. Bis Mitte Dezember folgen Veranstaltungen an weiteren Orten in Zusammenarbeit mit der japanischen, ägyptischen, italienischen, US-amerikanischen, polnischen, israelischen und brasilianischen Botschaft.

Veranstaltungsort: Botschaft des Königreichs der Niederlande, Klosterstr. 50, 10179 Berlin, Beginn: 19 Uhr, um Anmeldung mit Angabe des Namens wird gebeten unter: lesbarkeit-niederlande@fu-berlin.de, zum Einlass ins Botschaftsgebäude ist der Personalausweis erforderlich.

Ansprechpartner:

Gitta Zimmer, Freie Universität Berlin, Koordinationsstelle zum Jahr der Geisteswissenschaften, Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin, T. 030/83 87 36 60, F. 030/83 87 36 04, Email: gitta.zimmer@fu.berlin.de.
 Siehe auch: www.fu-berlin.de/veranstaltungen/jdgw2007 oder www.abc-der-menschheit.de.

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.
 Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften

Henrike Barthel
 Friedrichstr. 78
 10117 Berlin
 T. 030/70 01 86 588
 F. 030/70 01 86 710
barthel@abc-der-menschheit.de
www.abc-der-menschheit.de

Birte Engljähringer
 Friedrichstr. 78
 10117 Berlin
 T. 030/70 01 86 529
 F. 030/70 01 86 710
engljaehring@abc-der-menschheit.de
www.abc-der-menschheit.de